# Sanierung und Insolvenz

Festschrift für Klaus Hubert Görg zum 70. Geburtstag

von
Michael Dahl, Hans-Gerd H. Jauch, Prof. Dr. Christian Wolf

1. Auflage

Sanierung und Insolvenz – Dahl / Jauch / Wolf

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Unternehmenssanierung – Festschriften

Verlag C.H. Beck München 2010

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 406 61068 4

beck-shop.de

# SANIERUNG UND INSOLVENZ

## FESTSCHRIFT FÜR KLAUS HUBERT GÖRG ZUM 70. GEBURTSTAG

beck-shop.de

beck-shop.de

# SANIERUNG UND INSOLVENZ

FESTSCHRIFT FÜR
KLAUS HUBERT GÖRG
ZUM 70. GEBURTSTAG

HERAUSGEGEBEN
VON

MICHAEL DAHL
HANS-GERD H. JAUCH
CHRISTIAN WOLF

VERLAG C.H. BECK MÜNCHEN 2010

beck-shop.de

Verlag C. H. Beck im Internet:
**beck.de**

ISBN 978 3 406 61068 4

© 2010 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Druckhaus Thomas Müntzer GmbH
Neustädter Straße 1–4, 99947 Bad Langensalza

Satz: ottomedien
Birkenweg 12, 64295 Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

# VORWORT

Wenn Dr. Klaus Hubert Görg am 27. November 2010 sein 70. Lebensjahr vollendet, blickt er auf anderthalb besonders herausfordernde Jahre zurück. Er selbst wird bis kurz vor jenem 9. Juni 2009 kaum damit gerechnet haben, noch einmal in solchem Maß in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit zu geraten, wie es mit der Bestellung zum Insolvenzverwalter des Arcandor-Konzerns zwangsläufig verbunden war. Die gewaltige Aufgabe der Abwicklung und – wo möglich – Sanierung der Konzerngesellschaften bildet dann auch den Höhe- und – nach dem festen Willen des Jubilars – zugleich den Schlusspunkt einer bemerkenswerten Karriere.

Zum Insolvenzrecht ist Klaus Hubert Görg auf Umwegen gekommen, auch wenn ihm die Rechtswissenschaft an sich gleichsam in die Wiege gelegt wurde. Sein Vater Hubert Görg (1903–1991) war Professor für Staats-, Verwaltungs-, Kirchen- und Völkerrecht an der Universität Marburg. So war es keine Überraschung, dass der Sohn zunächst in die Fußstapfen des Vaters trat. Nach dem Jurastudium in Marburg, München und Köln wurde Klaus Hubert Görg Assistent bei Uwe Diederichsen, verließ die sich abzeichnende akademische Laufbahn dann jedoch, als Diederichsen einen Ruf nach Göttingen erhielt, weil Görg den alten Familiensitz in Rösrath mit seinem geliebten Park nicht verlassen wollte. Ein Angebot der Deutschen Bank, das ihn nach Frankfurt geführte hätte, lehnte Görg ebenfalls ab und wurde zunächst Geschäftsführer des Verbandes Chemiehandel e. V. in Köln mit dem Recht, sich auf eigene Rechnung anwaltlich betätigen zu dürfen. Nachdem seine Prozesstätigkeit vor allem für einen etablierten Kölner Insolvenzverwalter, dem Görg von Diederichsen empfohlen worden war, ein Vielfaches seiner Geschäftsführertätigkeit ausmachte, wechselte Görg in dessen Sozietät.

Obgleich Görg sich auch dort mit Prozessführung befasste und noch kein einziges eigenes Konkursverfahren verwaltet hatte, wurde er im Jahr 1976, als die Pfalz-Kredit-Bank in Kaiserslautern zusammenbrach, auf Empfehlung aus der Deutschen Bank mit deren Abwicklung beauftragt. In der Folgezeit übte Görg seine anwaltliche Tätigkeit vorübergehend in einer Einzelkanzlei aus, ehe er 1985 in die alsdann Schlütter, Lüer  Görg benannte Kölner Sozietät wechselte. 1996 schließlich gründete er mit zunächst dreizehn Partnern GÖRG Rechtsanwälte.

Über die vielen bedeutenden Fälle, mit denen Klaus Hubert Görg in seiner rund 35-jährigen konkurs- und insolvenzrechtlichen Laufbahn befasst war, ist oft berichtet worden. Hier können nur die wichtigsten genannt werden: Vergleichsverwalter des Bankhauses Carl M. Götte, Konkursverwalter der PHB Weserhütte, Konkursverwalter über den Nachlass des Immobilienkaufmanns Günther Kaussen, Berater der Sanierung des Dualen Systems Deutschland, Vergleichsberater der Klöckner-Werke AG, Restrukturierungsvorstand in der ersten Holzmann-Insolvenz, Geschäftsführer in der KirchMedia-Eigenverwaltung, Krisenberater der

beck-shop.de



Metallgesellschaft, Gläubigervertreter und Poolverwalter in der Heros-Insolvenz, Treuhänder im Rahmen der Restrukturierung der Merckle-Unternehmensgruppe, zuletzt Insolvenzverwalter der Arcandor-Gruppe.

Die Art und Weise, wie Klaus Hubert Görg an die ihm gestellten Aufgaben herangeht, ist dabei immer gleich: Ruhig, unaufgeregt, analytisch, Schritt für Schritt. Am Anfang der Arbeit steht selten mehr als ein karierter DIN A4-Block, auf dem er mit blauer Tinte in sehr kleiner Schrift Notizen macht, Überlegungen festhält und einen ersten Status entwirft. Selten sind es mehr als ein, zwei Blätter, wie groß und komplex das Unternehmen auch sein mag, denn Görg beherrscht die Kunst der Konzentration auf das Wesentliche wie kaum ein anderer. Zu viele Worte sind ihm zuwider und kein Schriftsatz ist so gut, als dass er nach einer Überarbeitung durch Görg nicht noch klarer, eleganter, besser wäre.

Bei allen beruflichen Herausforderungen sind Klaus Hubert Görgs Interessen nicht auf seine Arbeit beschränkt. Seine große Leidenschaft ist der Wald, sein Wald in Rösrath, und dass er sich beim Rasenmähen besonders gut entspannen kann, ist nicht erst seit dem legendären Fernseh-Statement am Tag seiner Bestellung zum vorläufigen Insolvenzverwalter bei Arcandor bekannt. Gern lässt er Jüngere an seiner umfassenden humanistischen Bildung teilhaben, berichtet von seinen Reisen und kulturellen Erlebnissen. Wenn er regelrecht begeistert von seinen Kindern und Enkelkindern erzählt, wenn durch die preußische Disziplin hindurch urplötzlich die geballte rheinische Fröhlichkeit sich Bahn bricht, wird schnell klar, dass die sehr sachliche Art, die er sonst meist an den Tag legt, nur die eine Seite des Menschen Klaus Hubert Görg ist.

Für die Herausgeber ist der Anlass gekommen, Klaus Hubert Görg mit einer Festschrift Dank zu sagen für die Jahre, in denen er ihnen Lehrer, Förderer, Kritiker und oftmals Vorbild war. Dies haben offenkundig zahlreiche weitere Wegbegleiter ebenso gesehen, denn sonst hätte kein so umfangreiches Werk mit so hochkarätigen Beiträgen entstehen können. Die Herausgeber möchten sich bei allen Autoren, die der Einladung zur Mitarbeit gefolgt sind, nachdrücklich bedanken.

Verbunden mit unserer herzlichen Gratulation zum 70. Geburtstag wünschen wir Klaus Hubert Görg, dass ihm die vielen guten Eigenschaften, die in diesem Vorwort nur angedeutet werden können, noch viele Jahre erhalten bleiben. Wir wünschen ihm aber auch, dass er sich die Zeit nehmen möge, jenseits des Beruflichen das Leben mit seiner verehrten Frau Gerda, seinen Kindern, Enkelkindern und Freunden in Gesundheit zu genießen.

Ad multos annos!

Köln, im September 2010

Hans-Gerd H. Jauch  Michael Dahl  Christian Wolf

beck-shop.de

# INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Vorwort . . . . . V

*Martin Ahrens*
Asymmetrische Verfahren . . . . . 1

*Christian Bärenz/Tom Fragel*
Der Abwendungsvergleich gemäß § 302 Absatz 3 Satz 2 AktG als Sanierungsinstrument in der Krise der herrschenden Gesellschaft . . . . . 13

*Jan Georg Bernsen/Rolf Bernsen*
Stimmrechte und -verbote in der Gläubigerversammlung . . . . . 27

*Wolfgang van Betteray*
Sanierungschancen versus Partikularinteresse – vertragliche Lösungsklauseln in Insolvenz(antrags)verfahren . . . . . 43

*Thomas Bezani*
Die Freistellung durch den Insolvenzverwalter nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit . . . . . 53

*Jörg Bornheimer*
Kommunale Krankenhausgesellschaften in Krise und Insolvenz . . . . . 71

*Eberhard Braun/Rainer Riggert*
Die doppelseitige Treuhand als Sanierungsinstrument . . . . . 95

*Michael Dahl*
Die Mietkaution in der Insolvenz . . . . . 119

*Ulrich Ehricke*
Staatliche Maßnahmen in Deutschland zur Stabilisierung von Kreditinstituten in der Krise und ihre Qualifikation als Sanierungsmaßnahme nach der EU-Bankenrichtlinie . . . . . 141

beck-shop.de



*Hans Gerhard Ganter*
Neues zum Merkmal der Gläubigerbenachteiligung bei der Insolvenzanfechtung . . . . . 169

*Markus Gehrlein*
Prozessuale Formenstrenge und insolvenzplanmäßige Anfechtung . . . . . 185

*Volker Grub*
Die Fortführungsvereinbarung in der Insolvenz . . . . . 201

*Heribert Hirte*
Geltendmachung der Ansprüche von Nichtinsolvenzgläubigern durch den Insolvenzverwalter nach § 92 Satz 1 InsO . . . . . 211

*Roland Hoffmann-Theinert*
Zur Prorogationsbefugnis des Insolvenzverwalters . . . . . 219

*Michael Jaffé*
Massedarlehen: Defizite der Rechtslage in Deutschland und ein vergleichender Blick in die USA . . . . . 233

*Ulrich Keller*
Die Bestimmung des vergütungsrechtlichen Normalfalls nach § 2 InsVV . . . . 247

*Wolfgang König*
Informationsmöglichkeiten beim Unternehmenskauf . . . . . 259

*Peter Mankowski*
Verträge über unbewegliche Gegenstände im europäischen Internationalen Insolvenzrecht (Art. 8 EuInsVO) . . . . . 273

*Rolf-Dieter Mönning*
Beteiligung der Gläubiger bei der Auswahl des Insolvenzverwalters . . . . . 291

*Jörg Nerlich*
Haftungsgefahren für Geschäftsführer, Gesellschafter, Banken und Krisenmanager in der Sanierungsphase . . . . . 317

*Manfred Obermüller/Karen Kuder*
Gelöste und ungelöste Probleme des Kapitalersatzrechts nach dem MoMiG . . . . . 335

beck-shop.de



*Christoph G. Paulus*
Ist das Insolvenzrecht wirklich eine Schlüsselmaterie für die Wirtschafts- und Finanzstabilität eines Landes? – Der Versuch einer Antwort . . . . . 361

*Hanns Prütting*
Schiedsklauseln in der Insolvenz . . . . . 371

*Andreas Ringstmeier*
Der Übergang von Insolvenzforderungen nach ihrer Feststellung zur Insolvenztabelle . . . . . 381

*Hans-Peter Runkel*
Der Gläubigerausschuss und der Insolvenzverwalter – Konfliktlagen, Konfliktlösungen und Haftungsfragen – . . . . . 393

*Manuel Sack/Thomas Kühn*
Aus- und Ersatzaussonderungsansprüche nach §§ 47, 48 InsO im Insolvenzfall HEROS . . . . . 413

*Wibke Schramm*
Umsatzsteuerliche Organschaft in der Insolvenz als Durchbrechung der Rechtsordnung
Ein Plädoyer für eine gesetzliche Regelung zur Beendigung der umsatzsteuerlichen Organschaft mit Insolvenzeröffnung . . . . . 431

*Paul H. Silverman*
Foreign Representative's Use of U.S. Bankruptcy Court
An Introduction to Capter 15, U.S. Bankruptcy Code Law with Annotations of Significant U.S. Court Decisions . . . . . 455

*Guido Stephan*
Vorläufermodelle der Restschuldbefreiung in Deutschland . . . . . 473

*Martin Stockhausen/Christoph Janssen*
Die (doppelnützige) Treuhand als Instrument in der Krise . . . . . 491

*Wilhelm Uhlenbruck*
Insolvenzgeschäftsführung und Sachwalterschaft in der Eigenverwaltung . . . . 515

*Heinz Vallender*
Der Sonderinsolvenzverwalter im Spiegel der Rechtsprechung zum Insolvenz- und Konkursrecht . . . . . 527

beck-shop.de



*Jobst Wellensiek/Sabina Krispenz*
Die börsennotierte Aktiengesellschaft in der Insolvenz . . . . . 541

*Lars Westpfahl*
Die Praxis der grenzüberschreitenden Konzerninsolvenz . . . . . 569

*Christian Wolf*
Zur Aufrechenbarkeit der Forderung wegen Nichterfüllung nach
§ 103 Abs. 2 Satz 1 InsO . . . . . 597

Autorenregister . . . . . 609